



**Perspektiven für die besten  
Potentialträger im Mittelstand**

## / dreipunkt null entwickelt Persönlichkeiten

Schlüsselpositionen aus den eigenen Reihen zu besetzen bietet in vielen Fällen Vorteile. Die Kollegen kennen das Unternehmen, die Abläufe und die Philosophie, werden in der Regel schnell produktiv und das Risiko des Scheiterns sinkt.

**Wesentliche Positionen aus den eigenen Reihen besetzen**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Potential an solche Schlüsselpositionen heranzuführen, ist gerade in kleinen oder mittelständischen Unternehmen nicht einfach. Dazu ist neben einer guten fachlichen Ausbildung und Routine auch die Gelegenheit zur persönlichen Entwicklung notwendig – die Arbeit an den so genannten Schlüsselqualifikationen. Dazu gehören zum Beispiel Verhandlungstechniken, Präsentationstechniken oder eben auch das Führen von Mitarbeitern.

**Um fachliche Kenntnisse wirksam zur Anwendung zu bringen, sind Schlüsselqualifikationen notwendig**

Diese Schlüsselqualifikationen nur in Seminaren zu vermitteln reicht aber nicht aus. Nachwuchskräfte brauchen die Gelegenheit, Erlerntes anzuwenden und zu reflektieren. Sie brauchen wechselnde Herausforderungen, neue Eindrücke und Inspiration. Und sie brauchen einen geschützten Rahmen, um als Persönlichkeit zu reifen.

**Schlüsselqualifikationen werden nicht nur gelernt**

Das überbetriebliche Personalentwicklungsprogramm dreipunkt null bietet diesen Rahmen. In einer Gruppe mit anderen Potentialträgern der Region, über einen Zeitraum von 12 Monaten und unter Einsatz außerordentlicher Instrumente. dreipunkt null fordert und nutzt die Dynamik der Gruppe und bietet trotzdem genug Raum zur individuellen Reflektion und Entwicklung.

**dreipunkt null bietet den Rahmen und den Raum zur individuellen Entwicklung**

### Impressum

dreipunkt null-NRW

Hofaue 53, 42103 Wuppertal

[www.dreipunkt null-nrw.de](http://www.dreipunkt null-nrw.de)

[zentrale@dreipunkt null-nrw.de](mailto:zentrale@dreipunkt null-nrw.de)

Tel. 0202 250 12 43

## / Weiterbildung Wissen vermitteln

Klassische Trainings und Seminare charakterisieren die erste Säule von dreipunktnull. Erfahrene, praxisorientierte Trainerinnen und Trainer vermitteln entlang einer gemeinsamen Agenda diejenigen Inhalte, die für die Übernahme von maßgeblichen Positionen erforderlich sind – die Schlüsselqualifikationen.

## / Community Techniken erproben

Persönlichkeiten entwickeln sich entlang einer Kette von Ereignissen, in denen Erlerntes angewendet und erprobt werden kann. Diese Ereignisse bieten wir in hoher Frequenz und einem geschützten Rahmen. Die Bandbreite reicht von regelmäßigen Treffen der Gruppe bis hin zu Präsentationen von Arbeitsergebnissen vor hochkarätigen Auditorien.

## / Mentoring Erfahrungen reflektieren

Es passiert vieles in diesen 12 Monaten. Dinge, die beschäftigen und die eingeordnet werden müssen. Zu diesem Zweck begleitet jeden Teilnehmer ein loyaler und neutraler Gesprächspartner, der ein offenes Ohr und eine eigene Meinung hat.

## / drei Säulen – ein Programm vermitteln, erproben, reflektieren

2011 haben wir dreipunktnull als Pilotprojekt mit EU-Mitteln entwickelt. Seitdem nutzen Potentialträger mit unterschiedlichsten Hintergründen das Programm, um sich auf die Übernahme von Schlüsselpositionen in ihren Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Wir haben das Programm kontinuierlich weiterentwickelt und geschärft, um den Kern und die Einzigartigkeit von dreipunktnull zu stärken.

Im Mittelpunkt stehen die Schlüsselqualifikationen der Teilnehmer: die wesentlichen, überfachlichen Fähigkeiten, die für die Entwicklung einer Persönlichkeit notwendig sind. Diese Schlüsselqualifikationen fassen wir im Verlauf des Programms immer wieder aus unterschiedlichen Perspektiven an. Und für diese unterschiedlichen Perspektiven stehen die drei Säulen von dreipunktnull: Weiterbildung, Community und Mentoring. Und die Nahtstellen zwischen diesen Säulen.

Das alles wirkt zusammen und greift ineinander – dreipunktnull ist also wirklich ein Programm. Die Trainer sprechen miteinander, Mentoren besuchen Ergebnispräsentationen und die dreipunktnull-Zentrale begleitet den ganzen Prozess. Im Mittelpunkt steht die Möglichkeit zur Weiterentwicklung für jeden Teilnehmer. Die Entwicklung von Persönlichkeiten.

**Das Programm wurde aus EU-Mitteln finanziert und wird kontinuierlich weiterentwickelt**

**Schlüsselqualifikationen aus unterschiedlichen Perspektiven**

**Die Instrumente greifen ineinander**



Claudio Di Luca (Industriekaufmann)

*Ehrlich gesagt hatte ich gerade bei der Weiterbildung etwas Bedenken – man kennt ja diese Standard-Trainings, bei denen nicht viel hängen bleibt. Die dreipunkt-Trainings haben mich aber wirklich weiter gebracht: Kompetente Trainer, die sichtlich Spaß an der Vermittlung haben, Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen und Praxisbezug, Praxisbezug, Praxisbezug!*

”

## / Weiterbildung Wissen vermitteln

Schlüsselqualifikationen stehen im Mittelpunkt von dreipunkt- und diese Schlüsselqualifikationen oder „Soft Skills“ sind auch der rote Faden des Weiterbildungsangebotes. Wir vermitteln die Kenntnisse, die notwendig sind, um das fachliche Wissen zur Anwendung zu bringen. Eben die Kenntnisse, die auf der Technikerschule, der Hochschule oder in der Ausbildung nicht vermittelt werden. Inhalte sind z.B. Kommunikation, Präsentation, Führung von Mitarbeitern, Konflikte oder Projektmanagement.

**Schlüsselqualifikationen helfen, fachliches Wissen zur Anwendung zu bringen**

Apropos roter Faden: Dieser zieht sich durch alle Veranstaltungen. Eine Gesamt-Agenda aller Trainings und Seminare mit Nahtstellen zwischen den Themen. Aspekte, die nicht einfach doppelt behandelt werden, sondern an denen die Verbindungen und Zusammenhänge zwischen den Veranstaltungen deutlich werden.

**Gesamt-Agenda als roter Faden**

Weiterbildungen mit dreipunkt-Gruppen sind fordernd für alle Beteiligten. Die Teilnehmer sind nicht „geschickt“, sondern wollen es wirklich wissen. Und alle Beteiligten wissen schon im Vorfeld, was auf sie zukommt. Die Trainer verschicken vorab ein Briefing mit den Inhalten, die behandelt werden und dem, was die Teilnehmer sonst erwarten können. Daran werden die Veranstaltungen gemessen und evaluiert.

**Fordernde Gruppen, die es wissen wollen**

Die Trainer und Referenten sind handverlesen und kennen die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der dreipunkt-Gruppen. Unsere Auswahl-Kriterien für die Trainer sind ein ausgeprägter Praxisbezug und die Flexibilität, sich auf Fragen und Wünsche der Teilnehmer einzustellen.

**Praxiserprobte Referenten**



Sabine Jäger (Diplom Betriebswirtin)

*Bei dreipunktnull arbeite ich mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen, bekomme ehrliche und konstruktive Rückmeldungen - und damit wertvolle Impulse für meine persönliche Weiterentwicklung.*

WEITER

## / Community Techniken erproben

„Die Gruppe“ ist das eigentliche Herz von dreipunktnull. Mit anderen leistungsbereiten Menschen gehen unsere Teilnehmer auf eine intensive 12-monatige Reise. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht und Techniken erprobt. Das Ganze führt zu einer offenen, vertrauens- und respektvollen Runde von Menschen, die sich ohne Konkurrenzdenken gegenseitig bei der Weiterentwicklung unterstützen. Zu einem leistungsfördernden Umfeld, in dem die Teilnehmer ihre Grenzen neu definieren und ihren Horizont erweitern. Und zu der Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten und inspirierenden Menschen auszutauschen. Am besten beschrieben mit dem Begriff „Community“.

Die Teilnehmer haben unterschiedliche Ausbildungen und Hintergründe. Während in den Weiterbildungsveranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt werden, ermöglichen die Community-Angebote, die Methoden in einem Rahmen umzusetzen und zu erproben, in dem Fehler keine Nachteile bedeuten. Das Umfeld ist geschützt, aber nicht realitätsfern und konstruktive Rückmeldungen sind ein wichtiges Element aller Community-Aktivitäten.

Über das offizielle Trainingsprogramm hinaus organisieren die Teilnehmer Weiterbildung und Informationsvermittlung auch nachfrageorientiert. Auf dem elektronischen „schwarzen Brett“ werden Informationswünsche hinterlegt (z.B. „Wer hat Erfahrungen mit der Einführung eines CRM-Systems?“) und flexibel bedient. Das mündet manchmal in ein vier Augen-Gespräch oder in einen Impulsvortrag mit Plenardiskussion der ganzen Gruppe. Für solche Aktivitäten stehen den Teilnehmern die Räumlichkeiten und Infrastruktur am jeweiligen Standort zur Verfügung.

Im Rahmen der regelmäßigen abendlichen Treffen kommt es so zu unterschiedlichsten Vorträgen durch die Teilnehmer selbst, mit dem schönen Nebeneffekt einer strukturierten Rückmeldung durch die Gruppe. Eine wertvolle Erfahrung, auch für den Vortragenden.

**Die Gruppe bietet Inspiration und einen leistungsfördernden Rahmen**

**Realitätsnahe Erprobung mit konstruktiver Rückmeldung**

**Community-Treffen sind ein Forum für selbstorganisierte Weiterbildung**

**Teilnehmer werden zu Referenten**

”



Dr.-Ing. Marco Schlummer (Ingenieur der Sicherheitstechnik)

*Ich freue mich über tiefe Einblicke bei den unterschiedlichen Unternehmen. Die Arbeit in der Gruppe an echten praxisbezogenen Aufgabenstellungen ist jedes Mal aufs Neue eine Herausforderung. Wenn unterschiedliche Meinungen und Herangehensweisen aufeinandertreffen, kann es auch schon mal ordentlich krachen – wie im echten Leben eben.*

”

## / Community Verbindungen schaffen

Ein wesentliches Element der Community-Angebote sind die so genannten Fed-Ex-Days. Innerhalb eines Tages bearbeiten die Teilnehmer eine reale Aufgabenstellung aus einem der teilnehmenden Unternehmen und liefern abends ein Ergebnis ab. Zur Präsentation sind auch die Vertreter der anderen Unternehmen und die Mentoren herzlich willkommen und bekommen einen Eindruck, wie sich „ihre“ Nachwuchskräfte als Moderator oder Präsentator in einem anderen Umfeld bewähren.

**An einem Tag ein reales Projekt bearbeiten**

Die Aufgabenstellungen und Eindrücke sind vielfältig. Es werden kaufmännische oder organisatorische Aufgabenstellungen bearbeitet, Herausforderungen aus Technik, Logistik oder Vertrieb. Die Teilnehmer arbeiten nicht am grünen Tisch an irgendwelchen Fallbeispielen sondern vor Ort und an echten Herausforderungen der beteiligten Unternehmen. Dabei übernimmt Einer aus dem Kreis der Teilnehmer die Verantwortung für den Tag und die Moderation der Gruppe. So können z.B. Themen wie Führung, Projektmanagement und Konfliktmanagement angewendet werden.

**Fed-Ex-Days ermöglichen exklusive Einblicke und die Anwendung erlernter Techniken**

Die Fed-Ex-Days sind ein wesentlicher Bestandteil von dreipunktnull und die Verbindung der unterschiedlichen Komponenten. Hier werden die Weiterbildungsinhalte angewendet und fließen in echte betriebliche Aufgabenstellungen ein. Zur Präsentation begegnen sich die Unternehmensvertreter und finden die Möglichkeit zum Austausch über herkömmliche Anlässe hinaus. Hier treffen sich Teilnehmer mit ihren Mentoren und Trainern. Und so ergeben sich anhand dieser außergewöhnlichen Ereignisse Verbindungen, die weit über die 12 Monate hinaus Bestand haben.

**Fed-Ex-Days verbinden**



Irene zur Mühlen (Diplom-Verwaltungswirtin)

*Beim Mentoring kann ich die Dinge, die mir wirklich wichtig sind, ansprechen und reflektieren. So erhalte ich eine vertrauliche Rückmeldung zu meinen Stärken und Schwächen, aber auch zu ganz konkreten Situationen im Berufsalltag.*

”

## / Mentoring Erfahrungen reflektieren

Erfolgreiche Menschen haben in jungen Jahren oftmals einen Mentor. Manchmal organisiert durch den Arbeitgeber, manchmal aber auch eher zufällig. Besonders fruchtbar sind diese Beziehungen dann, wenn ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten besteht, ein Erfahrungsgefälle existiert und der Mentor einerseits zuhört und andererseits wohlwollend seine Meinung sagt, ohne zu bevormunden. Der Mentor ist kein Therapeut oder Coach, sondern ein loyaler Begleiter und Gesprächspartner aus der Praxis.

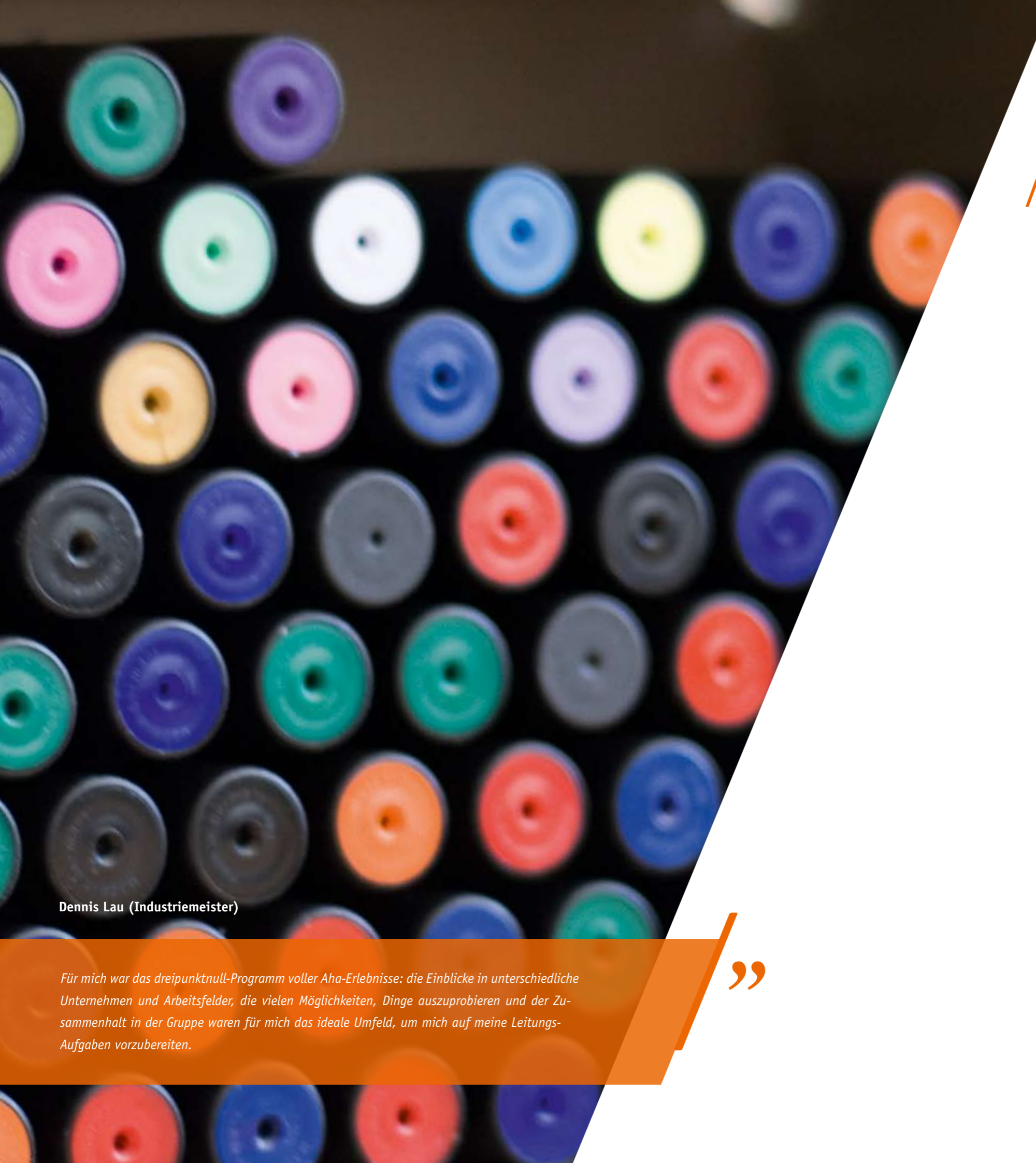
**Mentoren sind  
loyale Begleiter**

dreipunktnull ist intensiv. Weiterbildung und Community-Aktivitäten fordern die Teilnehmer zeitlich wie auch mental. dreipunktnull hilft bei der Entwicklung von Persönlichkeiten und diese Entwicklung ist nicht immer einfach. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Führung und Kommunikation – vieles muss zunächst verarbeitet werden. Genau für diese Verarbeitung bekommt jeder Teilnehmer einen Mentor zur Seite gestellt, eine neutrale Persönlichkeit mit Erfahrung und einem offenen Ohr. Ein loyaler Gesprächspartner und Ratgeber, der selbst mit beiden Beinen in der beruflichen Wirklichkeit steht.

**Neutrale Beglei-  
tung des intensiven  
Programmes**

Der Mentoring-Prozess läuft parallel zum Programm. Er ist strukturiert und bietet trotzdem Freiräume für die akuten Themen der Teilnehmer. Die Mentoren werden durch die dreipunktnull-Zentrale auf ihre Tätigkeit vorbereitet und erhalten laufend Unterstützung. Wir ermöglichen einen intensiven Austausch zwischen den Mentoren und bei Bedarf Coaching oder Supervision.

**Gut strukturiert  
mit vielen Frei-  
räumen**



Dennis Lau (Industriemeister)

*Für mich war das dreipunktnull-Programm voller Aha-Erlebnisse: die Einblicke in unterschiedliche Unternehmen und Arbeitsfelder, die vielen Möglichkeiten, Dinge auszuprobieren und der Zusammenhalt in der Gruppe waren für mich das ideale Umfeld, um mich auf meine Leitungsaufgaben vorzubereiten.*

”

## / Prinzipien Raum zur Entwicklung

dreipunktnull ist ein einzigartiges Angebot zur individuellen Weiterentwicklung von Menschen, die Schlüsselpositionen bei ihren Arbeitgebern einnehmen sollen. Das Programm bietet den Raum zur persönlichen Entwicklung. Um diesen Raum zu nutzen, folgt dreipunktnull den folgenden Prinzipien:

Alle Beteiligten arbeiten zusammen, um einen idealen Rahmen zur Entwicklung der Teilnehmer zu bieten.

**Konstruktive Kooperation**

Innerhalb und außerhalb der Gruppe arbeiten alle Beteiligten und Teilnehmer über 12 Monate zusammen und leisten dabei unterschiedliche Beiträge. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung innerhalb und außerhalb der Gruppe sind dafür wesentliche Voraussetzungen.

**Respekt und Wertschätzung**

Offene Worte sind manchmal unbequem. dreipunktnull bietet einen geschützten Rahmen für Offenheit und Rückmeldungen, den die Beteiligten nutzen, um Aufschluss über persönliche Wirkung, Stärken und Schwächen zu erhalten.

**Offenheit und Rückmeldung**

Alle Teilnehmer wollen sich individuell entwickeln und tragen dafür selbst die Verantwortung. dreipunktnull macht ein Angebot – was und wieviel sie davon für sich nutzen, liegt bei ihnen selbst.

**Motivation und Verantwortung**

Die Gruppe wächst über 12 Monate zusammen und bildet die Grundlage für ein eigenes Netzwerk in der Region. Die gemeinsame Arbeit mit anderen Potentialträgern ist Inspiration und bietet ein leistungsförderndes Umfeld.

**Inspiration der Gruppe**

Das Programm führt Teilnehmer an ihre persönlichen Grenzen. Diese individuellen Grenzen kennen zu lernen und zu erweitern sowie Widerstände zu überwinden sind wichtige Ziele von dreipunktnull.

**Grenzen erkennen und erweitern**

Im Laufe der 12 Monate bietet das Programm ungewöhnliche Einblicke und neue Perspektiven. Die Teilnehmer sind aufgeschlossen, neugierig und interessiert.

**Interesse und Neugier**



